

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing
und Tourismus

Sitzungstermin: Donnerstag, den 23.01.2020

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:30 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

von der Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper

stv. Vorsitzender

Herr Hinrich Röben

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Johann Bontjer

Herr Erich Fokken

als Vertreter für Frau Gabriele Schapp

Herr Eckhard Hattensaur

Frau Almut Kahmann

Herr Werner Kranz

Frau Silvia Lübcke

Herr Artur Mannott

Herr Johann Reiter

Herr Volker Rudolph

Herr Hendrik Siebolds

Herr Hinrich Wilts

als Vertreter für Herrn Harald Bathmann

von der Verwaltung

Herr Gerhard Boekhoff

Herr Florian Hartmann

als Protokollführer

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadt- und
Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus vom 23.01.2020

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender

Herr Harald Bathmann

Ordentliche Mitglieder

Frau Gabriele Schapp

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Röben eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 19.03.2019

Frau Altmann erkundigt sich über den Sachstand des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über die Planung von nachhaltigen Gewerbegebieten (Vorlage 19/023). In der WSA-Sitzung vom 19.03.2019 wurde festgelegt, dass ein Vertreter der IHK bei der nächsten WSA-Sitzung über dieses Thema referieren soll.

Herr Kuiper gibt zur Kenntnis, dass Frau Dr. Mohr von der IHK zu dieser Sitzung eingeladen war, jedoch aus terminlichen Gründen abgesagt hat. Frau Dr. Mohr wird zur nächsten WSA-Sitzung erneut eingeladen.

Anschließend wird das Protokoll vom 19.03.2019 bei zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt die Einwohnerfragestunde.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Es gibt keine Kenntnisgaben der Verwaltung.

**TOP 7 Antrag der Gruppe SPD/GAP, hier: Begrünung Park- und Stellplätze am Familien- und Wohlfühlbad "de Baalje"
Vorlage: ANTRAG 19/009**

Herr Kuiper leitet kurz in die Thematik ein und erteilt Herrn Boekhoff vom FD 14 (Liegenschafts- und Gebäudemanagement) das Wort.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus vom 23.01.2020

Anhand eines Luftbildes verschafft Herr Boekhoff einen Überblick über die Lage der Stellplätze für PKW und Wohnmobile. Zwischen den Parkreihen für PKW sind Grünstreifen zu erkennen, auf denen jeweils 3-4 Bäume gepflanzt wurden. Da es sich bei den Grünstreifen um Sickerflächen handelt, unter denen Drainage verlegt wurde, entwickeln sich die Bäume nicht weiter, tragen aber weiterhin Laub. Anhand eines weiteren Bildes zeigt Herr Boekhoff auf, dass die PKW oftmals über die Parkplatzbegrenzung hinaus in den Bereich der Grünstreifen ragen. Bei einer Bepflanzung der Grünstreifen mit Förstergras oder ähnlichen Gräsern kann somit eine Gefahrenquelle für Brände geschaffen werden. Eine Bepflanzung mit weiteren Bäumen verursacht Kosten in Höhe von ca. 4.000 Euro pro Baum.

Da im Bereich des Wohnmobilplatzes viel gewendet wird hält Herr Boekhoff eine Bepflanzung dort für schwer realisierbar.

Herr Rudolph entgegnet, dass der Wohnmobilstellplatz viel genutzt wird und die Attraktivität für Wohnmobilisten durch weitere Begrünung steigt. Er sieht dadurch auch wirtschaftliche Vorteile, z.B. durch eine bessere Bewertung des Wohnmobilstellplatzes, was zu mehr Gästen führe. Im Bereich der PKW-Stellplätze seien auch Büsche statt Gräser denkbar. Herr Siebolds teilt mit, dass die Fraktion der Linken vorschlägt, die Grünstreifen zwischen den PKW-Stellplätzen mit Hecken zu bepflanzen. Im Bereich des Wohnmobilstellplatzes schlägt er vor, dass im Bereich oberhalb des neuen DLRG-Gebäudes ein oder zwei große Bäume gepflanzt werden. Außerdem bittet er, dass zukünftig Platz für größere Bäume bei der Planung von großen Parkflächen bereitgestellt wird. Zudem bemängelt er, dass die Verwaltung seiner Ansicht nach nicht in der Lage sei, Bäume so zu pflanzen, dass diese sich gedeihlich entwickeln können.

Frau Altmann gibt zu bedenken, dass eine weitere Begrünung die Temperatur des Großparkplatzes im Sommer herunterkühlt. Aus ihrer Sicht sind Hecken auf den Grünstreifen als Alternative zu den Bäumen denkbar. Sie fragt an, ob sich die Bäume, die bisher auf den Grünstreifen stehen, umpflanzen lassen. Zudem mahnt sie an, dass Herr Boekhoff nur erläutert habe, welche Maßnahmen nicht umgesetzt werden können anstatt Alternativlösungen zu präsentieren.

Herr Kuiper entgegnet, dass die Parkplatzgestaltung von der AG Bad zusammen mit Politikern und Fachleuten geplant wurde. Einen wirtschaftlichen Vorteil durch die Begrünung des Parkplatzes sieht er nicht, da sowohl das de Baalje als auch der Wohnmobilstellplatz bereits jetzt eine höhere Auslastung als prognostiziert aufweisen. Eine Umpflanzung der Bäume wird Frau Brunken vom FD 22 – Tiefbau prüfen.

Herr Hattensauer erinnert daran, dass es sich die Grünstreifen auf technischen Anlagen befinden, die der Entwässerung dienen. Dazu erklärt Herr Fokken, dass auf der Sickermulde auch keine Hecke gepflanzt werden kann, da diese dort ebenfalls nicht wachsen können. Herr Kranz schlägt als Kompromiss die Pflanzung von zwei Bäumen beim Wohnmobilstellplatz sowie das sähen von Wildblumen auf den Grünstreifen vor.

Herr Röben schlägt vor, dass bei der nächsten WSA-Sitzung ein Beschluss zum Antrag gefasst werden soll. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8 Halbjahresbericht über den Sachstand u. die Zielerreichung der haushaltsrelevanten Produkte 2019
Vorlage: 19/118

Frau Altmann möchte wissen, weshalb bei der Umsetzung des Konzeptes Markthalle am 31.12.2019 ein Zielerreichungsgrad von 100% angegeben wurde.

Herr Kuiper teilt mit, dass es sich um einen Halbjahresbericht handelt, bei dem die Zielerrei-

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus vom 23.01.2020

chung für den 31.12.2019 prognostiziert wurde. Bei der Markthalle steht die Entscheidung über die weitere Nutzung noch aus.

Frau Altmann erfragt den Sachstand des Verkehrsbeschilderungskonzeptes für den Badeseer Tannenhäuser und der Nachfolgenutzung für die Jet-Golf-Anlage beim Badeseer Tannenhäuser.

Herr Kuiper antwortet, dass das von Fa. Siegener vorgelegte Beschilderungskonzept mit Kosten in Höhe von ca. 60.000,- Euro verbunden war, weshalb der WSA um ein auf ca. 20.000,- Euro reduziertes Konzept gebeten habe. Die Verwaltung hat ein kostengünstigeres Konzept entwickelt, aufgrund der aktuellen Haushaltslage ist aber davon auszugehen, dass kein Ansatz für die Umsetzung des Konzeptes im Haushalt aufgenommen wird.

Die Nachfolgenutzung der Jet-Golf-Anlage ist laut Herrn Kuiper noch nicht geklärt.

TOP 9 Aufnahme der Sandhorster Mühle in den Mühlenpool
Vorlage: 19/199

Die Aufnahme der Sandhorster Mühle in den Mühlenpool wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Aufnahme der Sandhorster Mühle in den Mühlenbeirat
Vorlage: 19/200

Die Aufnahme der Sandhorster Mühle in den Mühlenbeirat wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Anfragen an die Verwaltung

Herr Bontjer erfragt den Sachstand bei der Stiftsmühle. Diese wurde von der Stadt übernommen, seitdem hat er den Eindruck, dass dort noch keine Arbeiten ausgeführt wurden. Herr Boekhoff teilt mit, dass der Erbpachtvertrag mittlerweile abgewickelt ist und die laufende Unterhaltung der Stiftsmühle gewährleistet ist. Derzeit werden Fördermittel abgefragt, von deren Erhalt weitere Maßnahmen abhängig sind.

Herr Bontjer berichtet, dass ihn mehrere Bürger auf die Berichterstattung der Verwaltung in den örtlichen Tageszeitungen angesprochen haben. Die Verwaltung habe z.B. zunächst mitgeteilt, dass die Einnahmen durch Parkgebühren immens hoch seien, eine Woche später sei ein Bericht erschienen, in dem dargelegt wurde, dass die Verwaltung mehr Kosten als Einnahmen durch Parkplätze habe. Dies gibt seiner Meinung nach ein unstimmliges Bild in der Öffentlichkeit ab. Frau Altmann und Herr Wilts stimmen Herrn Bontjer zu.

Herr Kranz teilt mit, dass Parkgebühren aus seiner Sicht nur regulierenden Charakter haben und fragt an, ob die Parkgebühren so gestaltet werden können, dass sie für die Verwaltung kostendeckend sind. Herr Kuiper teilt daraufhin mit, dass Herr Kranz für die Überprüfung zunächst einen Antrag stellen muss.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus vom 23.01.2020

Herr Siebolds fordert eine Aufstellung über das Defizit der Tiefgarage. Herr Kuiper stimmt dem zu.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt die Einwohnerfragestunde.

TOP 13 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Röben schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:25 Uhr.